

Sterzenbach, Martin

RV Lippe-Bruch-Gahlen

1. 0277 Rüsen, A

2. 1589 Kelly, A

69,00

76,63

Vorjahressieger Martin Sterzenbach tritt erneut in Feldhausen an.

FOTO: FOTO-DESIGN GR. FELDHAUS

Springturnier wächst auf sechs Tage

2500 Reiter haben sich und ihre Pferde gemeldet für die „Kirchhellen Classics“ nächste Woche. Turniertage beginnen schon um sieben Uhr früh

Die Springreiter stürmen die neuen „Kirchhellener Classics“ nächste Woche auf der Reitsportanlage der Familie Dieckmann in Feldhausen: Die Zahl der Nennungen ist auf 2500 angestiegen. 68 Reiter werden beim Großen Preis antreten. Wegen des großen Andrangs der Reiter wird das Turnier auf sechs Tage verlängert. Um alle Springen abzuwickeln, müssen die ersten Starter bereits morgens um sieben Uhr antreten. „Das wird ein Turnier für Frühaufsteher“, sagt Gerold Dieckmann vom Ländlichen Reit- und Fahrverein.

Der Dienstag (23. Mai) ist geprägt von Springpferdeprüfungen der Klassen A bis L für 4-7 jährige Pferde. Mittwoch werden Springprüfungen der Klassen L und M* geboten. Hier wird nach Ranglistenpunkten unterteilt, um Chancengleichheit für die Reiter und Pferde zu gewährleisten.

Am Feiertag (24. Mai) wird mittags ein Mannschaftsspringen Kl. A im Gedenken an Clemens Janinhoff stattfinden. Janinhoff, der im letzten Jahr verstarb, war langjähriger Wegbegleiter der Familie Dieckmann. Dieckmann: „Freun-

de und Wegbegleiter von Clemens haben dieses Springen ermöglicht.“ An den Start gehen hier Teilnehmer der umliegenden Vereine im Nationenpreismodus.

Erstmals sind die „Kirchhellener Classics“ auch ein Qualifikationsturnier für die „Regio Masters“ Diese Prüfung startet um 17:30 Uhr. Die besten sechs Paare der Prüfung Donnerstag um 17.30 Uhr können sich für das Finale im September in Dorsten qualifizieren. Um 20 Uhr beginnt die Zweikampf-Springprüfungen mit zwei identischen Hindernisbahnen nebeneinander.

Der Freitag steht im Zeichen der „Qualifikation zum DKB Bundeschampionat für 5- und 6 jährige Springpferde“. Hierbei werden viele Top-Reiter der Region versuchen, mit Ihren jungen Pferden, die begehrte Wertnote 8,0 zu erlangen.

Am Turniersamstag beginnt eine Springprüfung Kl. S* mit 175 Reitern n. Aufgelockert wird der Tag durch den Führzügel-Wettbewerb, bei dem sich die Dressurstars von morgen dem Publikum präsentieren können. Den Abschluss bildet eine Zwei-Phasen-Springprüfung Klasse S** (Beginn 16:45 Uhr).

Höhepunkt am Sonntag um 15.30 Uhr ist der „Große Preis von Euro“ dotierte Springprüfung der Klasse S***. Neben Vorjahressieger Martin Sterzenbach wird auch Markus Renzel antreten. Der gebürtige Kirchhellener ist seit vielen Jahren fester Bestandteil im Starterfeld bei Turnieren des „Ländlichen“. Aber auch der „Hausherr“ Hubertus Dieckmann und seine Frau Meike haben sich Startplätze für die Hauptprüfungen reserviert.

„Freunde und Wegbegleiter haben dieses Springen ermöglicht.“

Gerold Dieckmann, Sprecher des Ländlichen Reit- und Fahrvereins, über das Mannschaftsspringen im Gedenken an Clemens Janinhoff

Kaffee, Kuchen, ein Imbissstand, Pizza, Eisstand, Bierwagen, Weinstand und zusätzliche Tribünen stehen für die Besucher bereit. Für Kinder gibt es eine Hüpfburg. Der Eintritt zum Turnier ist an allen Tagen frei.



Zu Ehren des 2016 verstorbenen Reitlehrers und ZRFV-Chefs Clemens Janinhoff richtet der LRFV am Feiertag ein Mannschaftsspringen aus. FOTO: JOACHIM KLEINE-BÜNING